

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Dienstag, 18.11.2025, 15:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute vielerorts sonnig. In der Nacht zum Mittwoch verbreitet Frost,
vereinzelt Glätte.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:
Aus Nordwesten strömt Luft polaren Ursprungs nach Baden-Württemberg und
gelangt unter Zwischenhocheinfluss. Im Laufe des Mittwochnachmittags
erfasst von Nordwesten her eine frontale Störung das Vorhersagegebiet.

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

Im Bergland anhaltender Frost und örtlich Glätte.
In der Nacht zum Mittwoch leichter, im Bergland mäßiger Frost. Vereinzelt
Glätte durch Reif, ganz im Norden evtl. vereinzelt durch geringen
Schneefall oder überfrierende Nässe.
Im Laufe des Mittwochnachmittages von Nordwesten her oberhalb von 600 m
Glätte wegen Schneematsch durch aufkommenden Schneefall.

NEBEL:

In der kommenden Nacht in südlichen feuchten Niederungen erneut geringes
Risiko für Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

WIND/STURM:

Im Laufe des Mittwochs im Bereich von exponierten Schwarzwaldgipfeln
stürmische Böen um 70 km/h, im Feldbergbereich auch Sturmböen bis 80 km/h
aus Südwest.

Vorhersage:

Heute viel Sonne. Kalt mit Höchstwerten zwischen 1 und 7 Grad, die höchsten
Werte an Rhein und Neckar. Schwacher Wind, vorherrschend aus Südwest.

In der Nacht zum Mittwoch überwiegend klar. Im Norden meist stark bewölkt,
mit geringer Wahrscheinlichkeit ein paar Flocken. Vor allem in südlichen
Niederungen geringes Risiko für einzelne Nebelfelder. Tiefsttemperaturen
zwischen -1 und -7 Grad. Reifglätte.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Mittwoch:

Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: im äußersten Norden evtl. Schnee oder überfrierende Nässe,
sonst Reif

Am Mittwoch zunächst sonnig. Im Nachmittagsverlauf von Westen zunehmend
dichte Wolken und aufkommende Niederschläge, in mittleren und höheren Lagen
als Schnee. Maximal 3 bis 8, im Bergland um 2 Grad. Auffrischender
Südwestwind mit stürmischen Böen im Hochschwarzwald, am Feldberg auch
Sturmböen.

In der Nacht zum Donnerstag von West nach Ost gebietsweise etwas Regen, vor
allem ab mittleren Lagen Schneeregen oder Schnee, streckenweise Glätte. In
den tiefen Lagen an Rhein und Neckar Minima von +3 bis 0, sonst 0 bis -3
Grad. Im Hochschwarzwald weiterhin stürmische Böen aus Südwest, am Feldberg
auch Sturmböen.

Am Donnerstag stark bewölkt und zeitweilig leichter Niederschlag, vor allem
ab mittleren Lagen als Schneeregen und Schnee. Höchstwerte von -1 Grad im

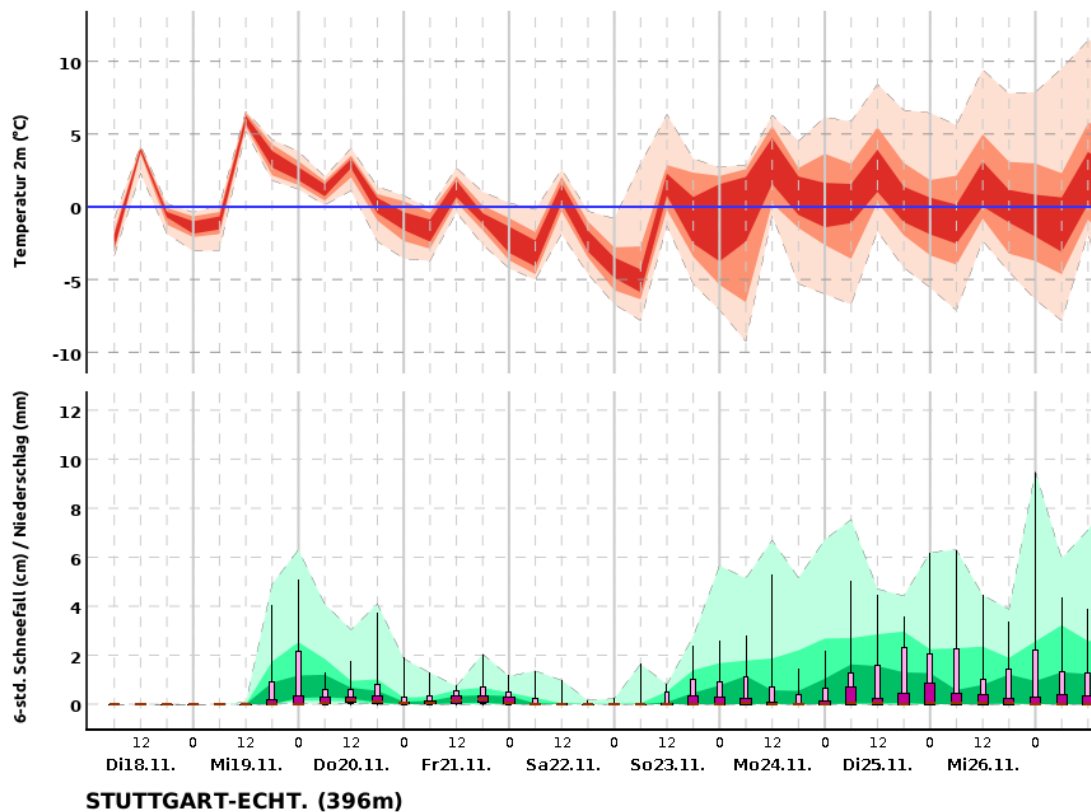
Bergland bis 6 Grad in der Ortenau. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, in Böen frisch, im höheren Bergland stark.

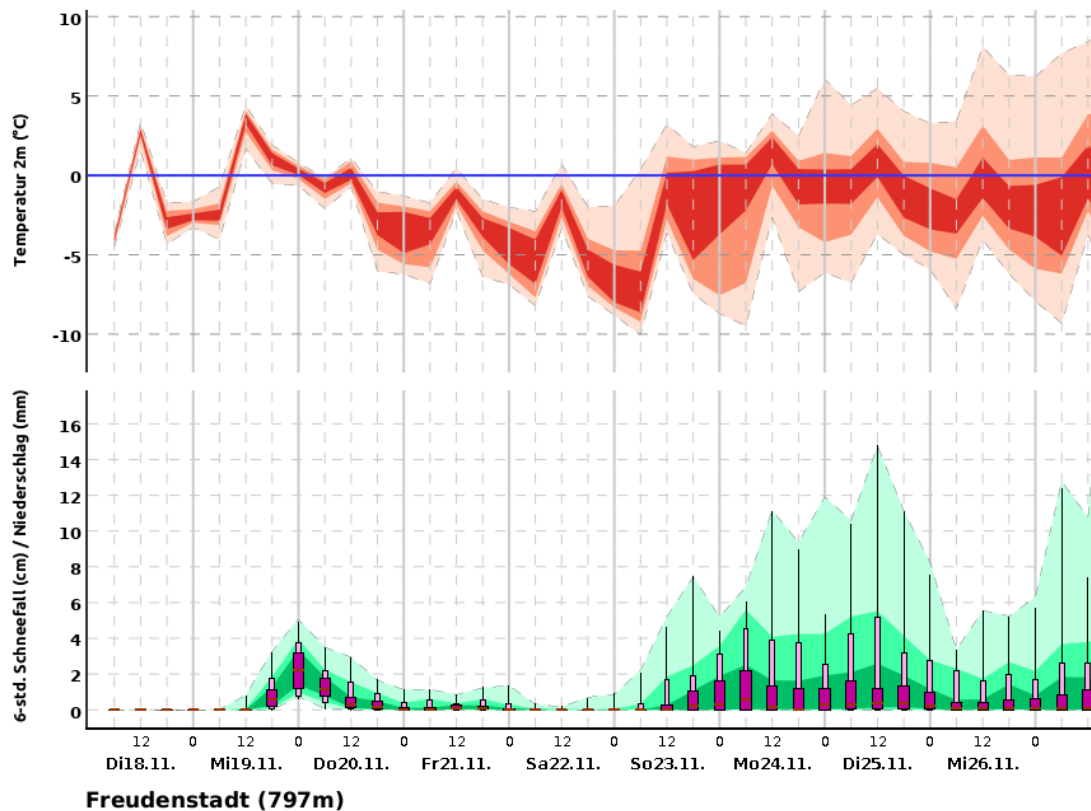
In der Nacht zum Freitag bewölkt. Südostwärts abziehender Niederschlag. Bei Tiefstwerten von -1 bis -7 Grad gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe.

Am Freitag meist stark bewölkt und vor allem im Südosten örtlich leichter Schneefall oder einzelne Schneeschauer. Höchsttemperaturen von -3 Grad im Bergland bis +3 Grad im Rheintal. Schwacher Nordostwind, im Bergland auch zunehmend frische bis starke Böen.

In der Nacht zum Samstag im Norden und Nordwesten gering bewölkt und trocken, vereinzelt Nebel. Im Süden stark bewölkt und in Oberschwaben örtlich wenige Schneeflocken. Glätte. Tiefstwerte -2 bis -7 Grad. Im Feldbergbereich aufkommende stürmische Böen aus Nordost.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, H. Scheef